

NDB-Artikel

Appenzeller, *Johann Konrad* Schriftsteller, * 27.11.1775 Bern, † 28.3.1850 Biel. (reformiert)

Genealogie

Aus St. Galler Bürgerfamilie;

V Joseph Appenzeller, Kaufmann aus St. Gallen;

◦ 1) 1801 Anna Margaretha, T des Heinrich Rieter, Stadtrat in Winterthur, 2) 1810 Anna Dorothea, T des →Johann Martin Usteri, Kaufmann und Zunftmeister in Zürich.

Leben

A. besuchte die Schulen in Bern und St. Gallen. 1798 wurde er Hauslehrer in Winterthur und betätigte sich 1801-09 als Lehrer an den dortigen Stadtschulen. Nach Beendigung seiner theologischen Studien amtierte er 1809 bis 1817 als protestantischer Pfarrer in Brütten, darauf als Rektor des neugegründeten Gymnasiums in Biel (1817-30) und als erster Stadtpfarrer (1818-50) daselbst. Er veröffentlichte patriotische Gedichte, Reiseschilderungen, Erzählungen und Romane. Seine Dichtungen entsprechen der modischen sentimentalen Unterhaltungsliteratur. Für den schweizerischen Almanach „Alpenrosen“ lieferte er 1811-29 zahlreiche Beiträge.

Werke

Potpourri v. Reminiszenzen, kleinen Gemälden u. Gedichten üb. d. Schweiz. 1810;

Gertrud v. Wart od. Treu bis in d. Tod, 1812 (*hist. Erzählung in Briefform, auch ins Franz., Engl. u. Holland, übers.*); Wendelgarde v. Linzgau od. Glaube, Liebe, Hoffnung, Roman, 3 Bde., 1816; Auf Wiederseh'n! Od. ein Tag an d. Linth, Reiseschilderung, 1817;

Thomas Wyttenbach od. d. Ref. z. Biel, 1828.

Literatur

J. C. Appenzeller, J. K. A., in: Slg. Berner Biogr., hrsg. v. d. Hist. Ver. d. Kt. Bern, I, 1884, S. 8-16 (W); A. Ludin. Der schweizer. Alm. Alpenrosen u. seine Vorgänger, 1902; R. Hunziker, Zur Lit.gesch. Winterthurs, in: Alm. d. Lit. Ver. Winterthur, 1918, S. 20;

k (= H. Kägi), Der Pfarrer v. Brütten u. Zürcher Landjäger, in: Winterthurer Heimatbl., Jg. 19, 1947, S. 137-42 (*W, P*); HBL I, 1921;

Goedeke X, 1913, S. 131-33. XII, 1929, S. 106 (*W*).

Portraits

Ölgem. v. D. Sulzer (Mus. Schwab. Biel); Stich v. J. Rieter;

Stich v. G. Balder, 1836.

Autor

Alfred Zäch

Empfohlene Zitierweise

, „Appenzeller, Johann Konrad“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 330 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
